

DIE ROHSTOFF-EXPEDITION

ENTDECKE, WAS IN (D)EINEM HANDY STECKT!



AKTION
VERLÄNGERT BIS
31. MÄRZ 2013

Eine Initiative des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung

Wissenschaftsjahr 2012

Zukunftsprojekt
ERDE

HANDYS, RESSOURCEN UND KONSUMVERHALTEN

Es gehört in die Hosentasche wie Schlüssel und Portemonnaie. Es verbindet mit Freunden und der Familie. Es dient als Unterhaltungsmedium und Statussymbol: das Handy. Ein Leben ohne Mobiltelefon ist für die meisten Menschen längst undenkbar – für Jugendliche allemal.



Doch wie werden die mobilen Telefone eigentlich hergestellt? Woraus bestehen sie? Was passiert mit den Geräten, wenn sie nicht mehr gebraucht werden? Und was bedeutet es für die Umwelt, wenn wir uns alle zwei Jahre ein neues Modell anschaffen?

Fragen wie diesen können Lehrerinnen und Lehrer gemeinsam mit ihren Schülerinnen und Schülern bei der Rohstoff-Expedition auf den Grund gehen. Die Aktion zielt darauf ab, Jugendliche ab 14 Jahren für einen schonenderen Umgang mit schwindenden Ressourcen unserer Erde zu sensibilisieren – im Unterricht und durch die Teilnahme an der bundesweiten Handy-Sammelaktion.

DER LEBENSZYKLUS EINES HANDYS

Im Laufe seines „Lebens“ verbraucht ein Handy enorme Mengen an Ressourcen: von der Rohstoffgewinnung und der Produktion über die Nutzung bis hin zur Entsorgung oder dem Recycling. Das Gewicht der in diesen vier Phasen verbrauchten Ressourcen zusammengerechnet ergibt den „ökologischen Rucksack“ des Geräts.

Mit schwerem Gepäck unterwegs

Der ökologische Rucksack eines 80 Gramm schweren Handys wiegt etwa 44 Kilogramm, also 550-mal mehr als das Telefon selbst.

Der größte Anteil der Ressourcen wird beim Abbau der mehr als 60 Stoffe verbraucht, die tatsächlich im Handy verbaut sind. Dazu gehören zum Beispiel Kunststoffe, die aus Rohöl hergestellt werden. Bei den Metallen macht Kupfer den größten Teil aus, auch sogenannte seltene Metalle sind darunter, wie Indium, Tantal, Palladium und Lithium.

Für die Handy-Produktion wird vor allem Energie gebraucht, die noch überwiegend aus fossilen Brennstoffen gewonnen wird. Insbesondere Mikrochips und Leiterplatten zu fertigen ist aufwendig und damit ressourcenintensiv.

Auch in der Nutzungsphase verbrauchen Handys Energie – ein Smartphone übrigens fast 50 Prozent mehr als ein herkömmliches Modell. Beim Recycling können wichtige Rohstoffe aus dem Handy zurückgewonnen werden. Allerdings kostet auch das Energie und damit Ressourcen.



44 kg

Der ökologische Rucksack eines Handys wiegt so viel wie zwei volle Reisekoffer

AUFMERKSAMKEIT SCHAFFEN UND HANDELN

Natürliche Ressourcen sind endlich, daher ist es ein zentrales Ziel der Rohstoff-Expedition, Schülerinnen und Schüler für einen schonenderen Umgang mit Ressourcen zu sensibilisieren. Ein geeigneter Ort, um sich damit zu beschäftigen, ist die Schule.

Lern- und Arbeitsmaterial

Lehrerinnen und Lehrer können das Lern- und Arbeitsmaterial kostenlos bestellen – entwickelt und pädagogisch aufbereitet von Forscherinnen und Wissenschaftlern des Instituts für Umweltkommunikation der Leuphana Universität Lüneburg (INFU), des Wuppertal Instituts für Klima, Umwelt und Energie und des IASS Potsdam – Institute for Advanced Sustainability Studies (IASS).

Handys in die Sammelbox



Experten schätzen, dass rund 83 Millionen Althandys ungenutzt in Deutschlands Schubladen lagern. Viele Geräte funktionieren noch und könnten weiterverwendet werden.

Aus defekten Geräten können wertvolle Rohstoffe zurückgewonnen werden. Zum Sammeln und Einsenden von Althandys gibt es die Handy-Sammelbox. Sie können die Box zusammen mit dem Lern- und Arbeitsmaterial oder auch einzeln bestellen.



Ein spezialisiertes Fachunternehmen wird die Altgeräte prüfen und – je nach Zustand – weiterverkaufen oder fachgerecht recyceln. Die Daten auf dem Handy werden nach höchstem Standard gelöscht. Der Erlös aus der Handy-Sammelaktion kommt der „WasserStiftung“ zu Gute.

MITMACHEN UND BESTELLEN



Bestellen Sie das Lern- und Arbeitsmaterial sowie die Handy-Sammelbox unter:

www.die-rohstoff-expedition.de

Die Handy-Sammelaktion endet am 31. März 2013.

Auf der Website finden Sie alles Wissenswerte rund um die bundesweite Aktion, Interviews mit Forscherinnen und Wissenschaftlern sowie aktuelle Informationen.

Partner der Rohstoff-Expedition

Die Rohstoff-Expedition wurde mit Beteiligung von Wissenschaft und Forschung entwickelt. Die großen deutschen Netzbetreiber unterstützen die Aktion.



Wuppertal Institut
für Klima, Umwelt, Energie
GmbH



Telefonica



Kontakt

Haben Sie weitere Fragen rund um die Rohstoff-Expedition? Antworten finden Sie unter **www.die-rohstoff-expedition.de**. Die Anmeldung, die kostenlose Bestellung des Lern- und Arbeitsmaterials sowie der Handy-Sammelboxen erfolgt über diese Website.

Redaktionsbüro Wissenschaftsjahr 2012 – Zukunftsprojekt ERDE

Saarbrücker Straße 37 | 10405 Berlin
Tel.: 0 30 818777-191 | Fax: 0 30 818777-25
E-Mail: kontakt@die-rohstoff-expedition.de
Internet: www.die-rohstoff-expedition.de

Informationen zum Wissenschaftsjahr 2012 – Zukunftsprojekt Erde finden Sie unter www.zukunftsprojekt-erde.de.

Impressum

Herausgeber

Bundesministerium für Bildung und Forschung
Projektgruppe Wissenschaftsjahr 2012 – Zukunftsprojekt Erde
53170 Bonn | www.bmbf.de

Bestellungen

Publikationsversand der Bundesregierung
Postfach 48 10 09, 18132 Rostock
Tel.: 0 1805 778090, Fax: 0 1805 778094
(14 Cent/Min. aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk max. 42 Cent/Min.)
publikationen@bundesregierung.de | www.bmbf.de

Druck: trigger.medien.gmbh

Die Wissenschaftsjahre sind eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gemeinsam mit *Wissenschaft im Dialog* (WiD). Seit 2000 dienen die Wissenschaftsjahre als Plattform für den Austausch zwischen Öffentlichkeit und Wissenschaft entlang ausgewählter Themen und haben dabei vor allem junge Menschen im Blick.



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

wissenschaft  im dialog